

Festival der Vielfalt: Ein Messer ins Herz des Westens



Islamistische Belehrung mit Geschirrtuch

30. August 2024 | Gregory Hood

Die Stadt Solingen, Deutschland, feierte kürzlich ihr 650-jähriges Bestehen, was für die Amerikaner ein fast unglaubliches Altertum darstellt. Doch statt für die Geschichte der Stadt zu werben, war es ein „Festival der Vielfalt“. Das Ergebnis: „Der Abend begann als Fest der Vielfalt und endete nach einer blutigen Messerattacke, die schockierte und trauernde Einwohner zurückließ, die sich fragten, warum sie für einen solchen Horror ausgesucht worden waren“, [so Reuters](#). Wer wird mutig genug sein, es ihnen zu sagen?

Der Mörder – fünf Tote, 14 Verletzte – war „Issa Al H.“, ein Islamist aus Syrien. Er wurde nicht am Tatort gefasst, sondern stellte sich selbst, Berichten zufolge immer noch [blutüberströmt](#). Die Staatsanwälte [hielten](#) seinen Nachnamen zurück, um seine Privatsphäre zu schützen. Ein weiterer Mann – ein Zeuge – wurde nach einer Durchsuchung in einer Flüchtlingsunterkunft auf eine Polizeiwache gebracht. Ein 15-Jähriger wurde unter dem Verdacht [festgenommen](#), dass er von dem geplanten Anschlag wusste, ihn aber nicht gemeldet hat.



Der mutmaßliche Messermörder in Solingen wird zu einem Hubschrauber gebracht.

Der IS bekannte sich zu dem Anschlag und veröffentlichte ein Video, auf dem angeblich Issa Al H. mit einem Messer in der Hand zu sehen ist und Loyalität [schwört](#). Der Islamische Staat, der über kein Territorium verfügt und dessen „Kalif“ tot ist, ist heute eher eine Marke als eine echte Organisation, aber für unzufriedene und entfremdete Muslime ist er eine Identität, die ihr Versagen in der europäischen Gesellschaft erklärt.

Diese muslimische Unterschicht wächst, und viele Mitglieder sind Syrer. Die Asylagentur der EU [berichtet](#), dass Syrer mehr Asylanträge stellen als jede andere Nationalität, und Deutschland erhält die meisten – obwohl der syrische Bürgerkrieg „eingefroren“ ist und die Kriegsparteien zu erkennen scheinen, dass sie Bashar al-Assad nicht stürzen können.

Im Jahr 2023 stellten Türken mehr als 100.000 Asylanträge in Europa, was einem jährlichen Anstieg von mehr als 82 Prozent entspricht, obwohl sich die Türkei nicht im Krieg befindet. Die meisten Anträge wurden in Deutschland gestellt. Die EU-Kommission [berichtet](#), dass die meisten Erstantragsteller Männer sind, viele im militärischen Alter (18-34). Deutschland hat im Jahr 2022 16.430 abgelehnte Antragsteller [abgeschoben](#), aber das ist nichts im Vergleich zu den 329.000, die einen [Antrag gestellt](#) haben. Die deutschen Behörden haben im Jahr 2023 über 260.000 Asylanträge entschieden und mehr als der Hälfte davon wurden genehmigt.

Issa Al H. wurde das Asyl verweigert. Im Jahr 2023 wurde seine Auslieferung an Bulgarien [angeordnet](#), wo er zuerst nach Europa eingereist war und das sich bereit erklärte, ihn zurückzunehmen. Die Polizei verlor seine Spur, und – erstaunlicherweise – lief die Abschiebungsanordnung aus, und er bekam einen Platz in einer Flüchtlingsunterkunft. Viele Abschiebungsanordnungen scheitern, weil Länder sich weigern, ihre Bürger wieder aufzunehmen. PBS [berichtet](#), dass Deutschland keine Afghanen abschieben kann, weil es die Taliban nicht anerkennt. Die deutsche Regierung hält auch Syrien noch für zu instabil, nicht zuletzt, weil der Westen versucht hat, die Regierung zu stürzen.

Sympathische Anwälte und Bürokraten können die Abschiebung auch verzögern, indem sie behaupten, der Antragsteller habe medizinische Probleme, sei in der Schule oder würde in seiner Heimat verfolgt werden. Wenn Illegale ihre Abschiebung lange genug hinauszögern, können sie „Gelegenheitsvisa“ erhalten, die sie zum Bleiben berechtigen. Oder sie können untertauchen.

Issa Al H. tauchte unter. Wenn eine Person, gegen die eine Abschiebungsanordnung vorliegt, nicht auffindbar ist, kann die Abschiebungsfrist um ein Jahr verlängert werden. Aus irgendeinem Grund [geschah dies nicht](#) und die Anordnung lief ab. Issa Al H. tauchte wieder auf und [erhielt](#) „subsidiären Schutz“, weil er angeblich in Syrien in Gefahr sei – und das trotz seiner früheren Abschiebungsanordnung. Dieses Rube-Goldberg-Verfahren lässt sich von NGOs, Anwälten und Bürokraten leicht ausnutzen. [Der subsidiäre Schutz greift ein, wenn weder der Flüchtlingsschutz noch die Asylberechtigung gewährt werden können und im Herkunftsland ernsthafter Schaden droht.]

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für eine [Verschärfung der Gesetze für Messer](#) ausgesprochen. Innenministerin Nancy Faeser [schlug vor](#), die Länge der in der Öffentlichkeit erlaubten Messerklingen von 4,7 auf 2,4 Zoll zu ändern – also von 10 auf 5 cm. [Zum Vergleich: Ein Standard-Kartoffelschälmesser hat eine Klingenlänge von 7 cm.]



Während Deutschland die Toten von Solingen betrauert, feiert der Islamische Staat über die Unfähigkeit der Bundesregierung, die Bevölkerung vor Extremisten und Gewalttätern zu schützen.

Messerkriminalität, die zu „schwerer Körperverletzung“ führt, ist im Vergleich zum Vorjahr um fast 10 Prozent auf fast 9.000 Fälle gestiegen, wobei ein besonders starker Anstieg an Bahnhöfen zu verzeichnen ist. Ein Kriminologe [stellt fest](#), dass „Nichtdeutsche in der polizeilichen Messerkriminalitätsstatistik überproportional vertreten sind“, sagt aber, dass wir „die Lebensumstände dieser Menschen berücksichtigen müssen“. Alice Weidel, Mitbegründerin der AfD, sagt, Deutschland habe „eine explodierende Ausländerkriminalität und Jugendkriminalität sowie Migrantengewalt, weil wir offene Grenzen haben“.

Bundeskanzler Scholz ist in der Defensive. „Wir werden alles tun müssen, damit diejenigen, die nicht in Deutschland bleiben dürfen, zurückgeschickt und abgeschoben werden“, sagte er und warb für höhere Abschiebezahlen und mehr Grenzschutz. Das klingt wie die amerikanischen Demokraten, die sich damit brüsten, mehr Geld für die Grenze bereitzustellen, obwohl wir mehr Illegale denn je bekommen.

Friedrich Merz, Vorsitzender der oppositionellen CDU, schrieb einen [offenen Brief](#) an den Kanzler und forderte, kein Asyl mehr für Afghanen und Syrer zu gewähren. Er sagt auch: „An der Mehrzahl [der Messerattacken] sind Flüchtlinge beteiligt, und hinter den meisten Angriffen stecken islamistische Motive.“

Die Wahlen stehen vor der Tür, also ist das vielleicht nur Gerede. Die Parteien der Mitte fürchten die AfD, die vor allem in [Sachsen und Thüringen](#) im Osten stark zu sein scheint. Deutschland verfolgt jedoch eine offizielle Politik der permanenten Scham, was das [Modell](#) ist, das einige Linke für alle weißen Länder wollen. Die CDU [sagt](#) zwar, sie sei gegen Einwanderung, aber alle Parteien haben eine Koalition mit der AfD ausgeschlossen. In den internationalen Medien erscheinen angstmachende Artikel über die AfD und lobpreisende Porträts der AfD-Gegner.

- [Minderheitengruppen in Deutschland warnen vor möglichem Erfolg der Rechtsextremen bei Landtagswahlen](#), EuroNews, 28. August 2024
- [Schwarz sein in Deutschland war noch nie einfach. Die Wahlen in den östlichen Bundesländern könnten es noch schwieriger machen](#), AP, 28. August 2024

- [Deutschlands Omas nehmen es vor den wichtigen Landtagswahlen mit den Rechtsextremen auf](#), NPR, 27. August 2024

„Angesichts der täglichen Schlagzeilen über Gewalt durch Ausländer“, so AfD-Kandidat [Höcke](#), „kann man nicht mehr sagen, dass solche Ereignisse unvorhersehbar und überraschend sind. Aber die Verhältnisse werden sich erst ändern, wenn die Verantwortlichen endlich abgewählt werden.“ Die Frage ist, ob die Angstkampagne gegen die „Rechtsextremen“ Lösungen für ein Problem verhindern wird, das selbst das Establishment inzwischen als schlimm einstuft. In einem [Artikel](#) über die Frage, ob Deutschland „handeln“ wird, um einen Sieg der AfD zu verhindern, wird ausführlich der Leiter eines Holocaust-Museums zitiert, der sagt, dass es Teil seiner Aufgabe sei, gegen die AfD zu predigen und wiederholt zu sagen, dass ihr Führer Nazi-Parolen verbreite.

Zwei Tage nach der Messerattacke in Solingen [versammelten](#) sich Linke vor der Unterkunft des Täters und hielten Schilder mit der Aufschrift „Welcome to Refugees“ und „Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen“. Ein kleinerer Protest junger Männer hielt ein Schild mit der Aufschrift „Unser Volk zuerst“.

Die *New York Times* schreibt, dass Deutschland „Einwanderung braucht, um seine Arbeitskräfte zu stärken, aber die Regierung befindet sich oft in der Defensive gegenüber einer immer stärker werdenden AfD“. Statistiken aus dem Jahr 2021 zeigen, dass fast zwei Drittel der Syrer in Deutschland [Sozialhilfe](#) beziehen. Auch die Arbeitslosigkeit in Deutschland hat kürzlich den höchsten Stand seit fast einem Jahrzehnt erreicht. [Das Land wird deindustrialisiert.]

Die AfD [weist darauf hin](#), dass die Umstellung auf „erneuerbare“ Energien und der Ausstieg aus der Kernkraft die Energiekosten in die Höhe treiben und dass Deutschland wieder [russisches Öl und Gas](#) importieren sollte. Das führt natürlich zu dem Vorwurf, die AfD sei Teil von Wladimir Putins [angeblichem Plan](#) zur Zerstörung der westlichen Demokratie. Während über wirtschaftliche Fragen freier gesprochen werden kann als über demografische Fragen, erschrecken die Ideen der AfD zur Energie die Umwelt- und die anti-russische Lobby und sind daher fast so undenkbar wie eine Begrenzung der Zuwanderung.

Trotz der harten Worte des Kanzlers hat der SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert bereits eine Begrenzung des Asyls [abgelehnt](#): „Die Antwort kann nicht sein, dass wir jetzt den Menschen die Tür vor der Nase zuschlagen, die selbst vor Islamisten fliehen, weil sie von ihnen wegen ihrer Lebensweise verfolgt werden.“ (Ihre Lebensweise?) Eine Begrenzung des Asyls würde „gegen das Grundgesetz verstoßen“, was vermutlich bedeutet, dass jeder einen Antrag stellen kann. Stattdessen sagt er, das Verfahren müsse reformiert werden. Der Mörder hätte abgeschoben werden müssen, also war das Bundesland NRW verantwortlich. Er will auch Wege finden, um Radikalisierung zu verhindern, obwohl er zugibt, dass Deutschland „keine guten Fortschritte“ macht.

Deutschland zelebriert seine eigene Geschichte und Kultur nicht und bietet daher Nicht-Weißen und Muslimen keine Identität, die ihnen das Gefühl geben würde, Teil des Landes zu sein. Der IS gibt ihnen zumindest etwas, an das sie glauben können.

Nicht-Weiße mit niedrigem IQ werden immer ärmer sein als Deutsche. „Unzufriedene“ Ausländer werden immer von Opferideologien angezogen werden, die anderen die Schuld geben. Die moderne deutsche Identität, die auf Schuld und Scham aufbaut, nährt nur die Ressentiments unter Nicht-Weißen, die auch am wenigsten bereit sind, mit den Behörden zu kooperieren. Mehr Überwachung,

Waffengesetze und Indoktrination werden die Deutschen am stärksten treffen, also genau die Gruppe, die angegriffen wird. Die AfD wird bereits [in einer Weise unterdrückt](#), die die Mainstream-Medien in Russland oder China als tyrannisch bezeichnen würden.

Multikulturalismus führt direkt zu Anarcho-Tyrannie, genau wie Sam Francis es [vorausgesagt](#) hat. Francis prägte den Begriff im Jahr 2004, nachdem der ehemalige westdeutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt zugegeben hatte, dass Multikulturalismus schlecht zur Demokratie passe und eine autoritäre Regierung erfordern könnte. Die derzeitige deutsche Regierung scheint dies eher als Ziel denn als Warnung zu betrachten.